Rheinschanzinsel

Zahlen und Fakten

Seit 2015 in Betrieb, Probestau steht noch aus
Lage: zwischen Philippsburg und Oberhausen-Rheinhausen
Fläche: rund 210 ha
Rückhaltevolumen: max. 6,2 Millionen m³

Aktueller Stand

April / Mai 2023
Beweissicherungsmaßnahmen

Pressemitteilung vom 31.03.2023 mit weiteren Informationen

Kontakt

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 53.2

Fanny Krautz, Betriebsbeauftragte, 0721 926-8856, fanny.krautz@rpk.bwl.de

Sascha Fieß, Stv. Betriebsbeauftragter, 0721 926-7584, sascha.fiess@rpk.bwl.de

Das Projekt

Die Rheinschanzinsel wird vom Rhein und Philippsburger Altrhein umschlossen. Das Gebiet wird durch den Hochwasserdamm XXXIII vor Überflutungen geschützt. Die Insel wird intensiv landwirtschaftlich genutzt.

Der Einsatz des Polders erfolgt bei extremen Hochwasserereignissen, die im Mittel alle 25 Jahre eintreten. Außerdem sind in Abhängigkeit von den Rheinwasserständen "partielle Flutungen zur Auenrenaturierung" vorgesehen.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde am 18. Mai 2004 erteilt und ist seit Ende Oktober 2004 rechtskräftig. Die Baumaßnahme wurde im Herbst 2004 gestartet. Im Jahr 2011 wurde als wesentlich letzter Schritt mit dem Umbau des Schöpfwerkes Philippsburg begonnen. Im November 2015 fand die feierliche Inbetriebnahme statt.

Fotogalerie

Regierungspräsidium Karlsruhe

Außenansicht des Pumpwerks Freyersee mit Blick aus westlicher Richtung

Monika Paulat

Luftbildaufnahme des Polder Rheinschanzinsel mit Blick in Richtung Norden

Regierungspräsidium Karlsruhe

Außenansicht des Schöpfwerks Philippsburg und Einlaufbereich des Schöpfwerks aus südwestlicher Richtung

Weitere Informationen

Flyer "Hochwasserrückhalteraum Polder Rheinschanzinsel" (1 MB)

Aktuelle Planung: Böschungssanierung Walthersee

Regierungspräsidium Karlsruhe